

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0011/07	25.01.2007

zum/zur	
A0009/07	
Bezeichnung	
Schilderwald lichten	
Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	06.02.2007
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	01.03.2007
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	08.03.2007
Stadtrat	15.03.2007

Das Anliegen des SR Herrn Klein ist auch das der Straßenverkehrsbehörde.

Grundlage unserer täglichen Arbeit ist die StVO, wobei der wichtigste Paragraph der § 45 Absatz 9 StVO ist. Danach sind z. B. Verkehrszeichen nur anzuordnen, wenn diese zwingend erforderlich sind usw.. Die Novellierung der StVO verfolgt genau dieses Ziel: weniger Beschilderung – mehr Eigenverantwortung.

Leider fehlt bei den meisten Verkehrsteilnehmern das Verständnis dafür und fordern mehr Beschilderung. Der Hauptteil der Anfragen und Anträge von Stadträten oder Bürgern selbst enthält den Wunsch oder die Forderung nach Aufstellung von weiteren Verkehrszeichen. Die Entscheidung dafür oder dagegen erfolgt nach Abwägung zwischen Rechtmäßigkeit (insbesondere des § 45/9 StVO) und Bürgerfreundlichkeit. Bei Ablehnung wird häufig Unverständnis darüber ausgedrückt, der Verwaltung (bzw. der Straßenverkehrsbehörde) Bürokratismus und Verantwortungslosigkeit vorgeworfen.

In manchen (seltenen) Fällen ist aber auch mehr Beschilderung notwendig, als aus den Vorschriften der StVO hervorgeht. Und zwar dann, wenn auf Grund bestehender Regelungen nicht geahndet oder abgestraft werden kann und eine fehlende Beschilderung zu erheblichen Störungen des Verkehrsablaufs führen würde.

Jörn Marx  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr

Bearb.: Simone König  
Tel.: 540/5409